

Im Obstgarten im Mai

Автор(и): проф. Мария Боровинова

Дата: 25.05.2020 Брой: 5/2020



Die durchschnittliche Monatstemperatur im Mai liegt in den meisten Regionen des Landes zwischen 15 und 18 Grad. In bestimmten Jahren erreichen die Tagestemperaturen sehr oft bis zu 30 Grad. Im Mai nimmt die Niederschlagsmenge zu. Sie ist kurz, aber intensiv.

Im Mai befinden sich Obstbäume in einer Phenophase intensiven Wachstums.

Für **Apfel** werden in der Regel 2 Spritzungen durchgeführt, die gegen Apfelschorf, Mehltau, Apfelwickler, San-José-Schildlaus, Blattminierer, Milben und Blattläuse gerichtet sind. Zur Bekämpfung von Apfelschorf wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Delan 700 WDG - 50 g/da, Delan PRO - 250 ml/da, Decibel Max WG - 30 g/da, Dithane DG - 200 g/da, Dithane M45 - 200 g/da, Difcor 250 EC - 15 ml/da, Indar 5 EW – 100 ml/da,

Karamat 2.5 EW – 200 ml/da, Quimera WG – 20 g/da, Luna Care WG – 300 g/da, Password 25 WG – 50 g/da, Polyram DF – 0,2%, Sancozeb 80 WP – 200 g/da, Syllit 544 SC – 125 ml/da, Scab 80 WG Capetan – 188 g/da, Score 250 EC – 15 – 20 ml/da, Sugoby WG – 20 g/da, Thiovit Jet 80 WG – 600 g/da, Faban – 120 ml/da, Flint Max 75 WG – 0,02%, Folpan 80 WDG – 0,15%, Fontelis SC – 75 ml/da, Heliosulfur S – 150 – 500 ml/da, Chorus 50 WG – 30 – 50 g/da, Shavit F 72 WDG – 0,2%, Shardif 25 EC – 20 ml/da, DifenzoN 25 EC – 20 ml/da, Dishom 25 EC – 20 ml/da.

Zur Bekämpfung von Mehltau wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Bayfidan 250 EC – 15 ml/da, Bellis – 80 g/da, Kozavet DF – 750 g/da, Quimera WG – 20 g/da, Kumulus DF – 600-900 g/da, Luna Care – 300 g/da, Systhane 20 EW – 28-42 ml/da, Systhane Ecozome EW – 60-185 ml/da, Score 250 EC – 15-20 ml/da, Solfo 80 WG – 750 g/da, Thiovit Jet 80 WG – 600 g/da, Topaz 100 EC – 25-50 ml/da, Topsin M 70 WDG – 0,12%, Flint Max 75 WG – 0,02%, Heliosulfur S – 150-500 ml/da, Shavit F 72 WDG – 0,2%.

Für Apfelsorten, die anfällig für Schorf und Mehltau sind, ist es ratsam, Fungizide zu verwenden, die für die Bekämpfung beider Krankheiten zugelassen sind, wie z.B.: Quimera – 20 g/da, Kumulus DF – 600-900 g/da, Luna Care – 300 g/da, Score 250 EC – 15-20 ml/da, Thiovit Jet 80 WG – 600 g/da, Flint Max 75 WG – 0,02%, Heliosulfur S – 150-500 ml/da, Shavit F 72 WDG – 0,2%.

Bei hohen Temperaturen sollte nicht mit einem schwefelhaltigen Fungizid gespritzt werden, da dies bei einigen Sorten zu Verbrennungen führen kann.

In dieser Zeit sollte ein Grünschnitt durchgeführt werden, um mit Mehltau infizierte Triebe zu entfernen.

Zur Bekämpfung des Apfelwicklers wird der Fungizidlösung eines der folgenden Insektizide zugesetzt: Avant 150 EC - 33,3 ml/da, Affirm 095 SC - 300 g/da plus 0,02% Break-Thru Adjuvans, Afikar 100 EC - 30 ml/da, Affirm Opti - 200 g/da, Voliam Targo 063 SC - 75 ml/da, Delegate 250 WG - 30 g/da, Decis 100 EC - 7,5-12,5 ml/da, Deka EC/Desha EC/Dena EC/Poleci/Decision - 30 ml/da, Dukat 25 EC – 30 ml/da, Efcymetrin 10 EC/Cyper 10 EC – 30 ml/da, Imidan 50 WG – 150 g/da, Calypso 480 SC – 20-25 ml/da, Coragen 20 SC – 16-30 ml/da, Meteor – 0,06%, Proteus O – TEC – 0,05-0,06%, Reldan 22 DM – 200 ml/da, Reldan 40 EC – 120 ml/da, Sineis 480 SC – 30-43,7 ml/da, Sumi Alpha 5 EC/Sumicidin 5 EC/Oasis 5 EC – 0,02%, Harpoon – 100 ml/da, Cyclone 10 EC – 30 ml/da. Von den aufgeführten Insektiziden sind Affirm 095 SC - 300 g/da plus 0,02% Break-Thru Adjuvans, Afikar 100 EC - 30 ml/da, Affirm Opti - 200 g/da, Voliam Targo 063 SC - 75 ml/da, Delegate 250 WG - 30 g/da, Dukat 25 EC – 30 ml/da, Efcymetrin 10 EC/Cyper 10 EC – 30 ml/da, Calypso 480 SC – 20-25 ml/da, Coragen 20 SC – 16-30 ml/da, Sineis 480 SC – 30-43,7 ml/da, Sumi Alpha 5 EC/Sumicidin 5 EC/Oasis 5 EC – 0,02%, Cyclone 10 EC – 30 ml/da auch gegen Blattminierer wirksam.

Zur Bekämpfung des Apfelwicklers können auch die Bioinsektizide Carpovirusin – 100 ml/da, Madex TOP – 10 ml/da und Madex TWIN – 10 ml/da verwendet werden; sie werden während des Massenflugs und genauer vor dem Schlüpfen der Eier angewendet.

Für die Bekämpfung der San-José-Schildlaus sind folgende Insektizide zugelassen: Brai - 28-50 ml/da, 0,03%, Dekka EC/Desha EC/Dena EC/Poleci/Decision – 50-75 ml/da, Dursban 4 EC – 150-187 ml/da, Closer 120 SC – 40 ml/da, Meteor - 90 ml/da, Mulligan – 30-50 ml/da, Proximo – 28 - 70 ml/da, Reldan 22 DM – 200-250 ml/da, Harpoon – 30 ml/da.

Bei Auftreten und hoher Populationsdichte der Obstbaumspeinnmilbe wird mit einem der folgenden Akarizide gespritzt: Apache EW – 100 ml/da, Bermetin – 60-96 ml/da, Valmec EC – 60-96 ml/da, Vertimec 018 EC - 100 ml/da, Voliam Targo 063 SC – 75 ml/da, Danitron 5 SC – 100-200 ml/da, Zoom 11 SC – 25-50 ml/da, Laota - 60-96 ml/da, Milbeknock – 25 g/da, Naturalis SC - 100-150 ml/da, Nealta SC – 100 ml/da, Nissorun 10 WP – 75 g/da.

Für **Birne** werden in dieser Zeit Spritzungen gegen Schorf, Blattflecken (weiß und braun), Birnenblattsauger, Apfelwickler, Birnenfruchtmotte und Orientalische Fruchtmotte durchgeführt. Zur Bekämpfung der Krankheiten wird eines der für die Bekämpfung von Apfelschorf aufgeführten Fungizide verwendet. Zur Bekämpfung des Birnenblattsaugers wird der Fungizidlösung eines der folgenden Insektizide zugesetzt: Bermetin – 37,5 – 120 ml/da, Vaztak New 100 EC – 20 ml/da, Valmec – 37,5 – 120 ml/da, Dekka EC/Desha EC/Dena EC/Poleci/Decision – 75 ml/da, Delegate 250 WG – 30 g/da, Decis 100 EC – 12,25 ml/da, Laota – 37,5-120 ml/da, Meteor – 90 ml/da, Movento 100 SC – 0,12-0,15%, Naturalis -100-200 ml/da, Sineis 480 SC – 30-43,7 ml/da, Sumi Alpha/Sumicidin 5 EC/Oasis 5 EC – 0,03%, Harpoon – 100 ml/da.

Zum Schutz der Birnenfrüchte vor Wurmbefall wird eines der für die Bekämpfung des Apfelwicklers aufgeführten Insektizide verwendet. **Quitte** wird gegen Monilia-Fruchtfäule und Fruchtmotten gespritzt. Zur Bekämpfung der Monilia-Fruchtfäule sind folgende Fungizide wirksam: Captan 80 WP – 150-180 g/da, Karamat 2.5 EW – 200 ml/da, Chorus 50 WG – 45-50 g/da, und zur Bekämpfung der Fruchtmotten – eines der für die Bekämpfung des Apfelwicklers aufgeführten Insektizide.

Im Mai treten in den meisten Obstanbaugebieten (unter günstigen Bedingungen) Symptome von **Feuerbrand** an Kernobstarten massenhaft auf. Die Krankheit verursacht ernsthafte Schäden an Birne, Quitte und Apfel. Zur Eindämmung wird ein Rückschnitt durchgeführt, um infizierte Äste und Triebe zu entfernen (30-40 cm unterhalb der Infektionsstelle schneiden), woraufhin die Wunden mit ölbasierter Farbe, der kupferhaltige Präparate zugesetzt werden – Bordeaux Mix 20 WP, Bordeauxbrühe, Funguran OH 50 WP, Champion WP/Champ 50

WP/Makk 50 WP – bestrichen werden. Schneidwerkzeuge werden nach jedem Schnitt mit Spiritus oder in Bleichmittel, das im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt wurde, desinfiziert. Zusätzlich zum Rückschnitt werden zum Schutz der Bäume vor Infektionen Spritzungen durchgeführt mit: Bordeauxbrühe – 1%, Funguran OH 50 WP – 0,15%, Champion WP/Champ 50 WP/Makk 50 WP – 0,15%, Kocide 2000 WG – 0,155-0,68 kg/da, Serenade ASO SC – 400-800 ml/da. Auch der Wachstumsregulator Regalis Plus kann verwendet werden, jedoch nicht in den ersten 3-4 Jahren nach der Anlage der Plantage. Unter günstigen Bedingungen für die Krankheitsentwicklung – anfällige Sorten, kühles und feuchtes Wetter sowie das Vorhandensein von Inokulum aus dem Vorjahr – werden vorbeugende Spritzungen im Abstand von 5-7 Tagen durchgeführt.

Süßkirsche und Sauerkirsche werden in dieser Zeit zweimal gegen Schrotschusskrankheit, Monilia-Fruchtfäule und Kirschfruchtfliege gespritzt. Wirksame Fungizide gegen Schrotschusskrankheit sind: Karamat 2.5 EW – 300 ml/da, Signum WG - 30 g/da, Score 250 EC – 30 ml/da, Syllit 40 SC – 150 ml/da, Syllit 544 SC – 125 ml/da, Delan 700 WDG - 0,05% und Flint Max 75 WG - 30 g/da. Von den aufgeführten Fungiziden sind Karamat 2.5 EW - 300 ml/da und Signum WG – 65-70 g/da auch gegen Monilia-Fruchtfäule wirksam. Bei der ersten Spritzung gegen Schrotschusskrankheit wird bei hoher Populationsdichte von blattfressenden Raupen, Sägewespen und Rüsselkäfern der Fungizidlösung Meteor 60-90 ml/da zugesetzt. In der Regel fällt die Spritzung gegen Kirschfruchtfliege mit der zweiten Spritzung gegen Schrotschusskrankheit zusammen. Zur Bekämpfung der Kirschfruchtfliege wird der Fungizidlösung eines der für die Bekämpfung dieses Schädlings zugelassenen Insektizide zugesetzt: Decis 100 EC – 10-17,5 ml/da, Imidan 50 WG – 150 g/da, Calypso 480 SC – 20 ml/da, Karate Zeon 5 CS – 15 ml/da, Naturalis – 100-200 ml/da.

Nur für spätreifende Süßkirschensorten und sehr hohe Populationsdichte der Kirschfruchtfliege ist eine zweite Spritzung gegen sie erforderlich. Diese erfolgt 10–14 Tage nach der ersten. Junge, nicht tragende Süßkirschen- und Sauerkirschenbäume werden gegen Blattläuse gespritzt. Wirksame Insektizide gegen sie sind: Decis 100 EC – 12,25 ml/da, Mospilan 20 SG – 25 g/da, Closer 120 SC – 20 ml/da, Lamadex Extra – 40-60 g/da, Teppeki – 14 g/da.

Bei häufigen Schauern während der Fruchtreife und starkem Infektionsdruck durch Monilia-Fruchtfäule ist eine oder zwei Spritzungen gegen den Erreger erforderlich. Wirksame Fungizide sind: Indar 5 EW -150 ml/da, Karamat 2.5 EW – 300 ml/da, Luna Experience – 50 ml/da, Password 25 WG – 50 g/da, Signum WG – 30 g/da, Chorus 50 WG – 40-50 g/da.

Es ist sehr wichtig, die Wartezeit bei der letzten Spritzung gegen Monilia-Fruchtfäule einzuhalten.